



**Wälder. Wiesen. Wundervoll.**  
Iphofens Kulturerbe Mittelwald



# Tümpel

**Life+ Projekt Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen**

## Was wird hier gemacht?

Hier wurde ein Kleingewässer angelegt.

## Was sind Kleingewässer?

Natürlich entstehen Kleingewässer beispielsweise in Flusstälern durch Umlagerungen des Flusses. Die meisten Kleingewässer sind heute durch den Menschen entstanden. Absichtlich zur Fischzucht angelegte Teiche stehen neben unabsichtlich geschaffenen Fahrspuren oder Entwässerungsanlagen.

## Warum interessieren Kleingewässer den Naturschutz?

Teiche, Tümpel oder Kleingewässer sind wichtig für die Fortpflanzung von Fröschen, Kröten und Unken. Gelbbauchunken kommen auch damit zurecht, wenn die Gewässer immer wieder einmal austrocknen. Kleingewässer verlanden sehr schnell und müssen daher gelegentlich geräumt oder neu angelegt werden.

## Welche europäische Bedeutung hat das?

Kammolch und Gelbbauchunke sind europaweit besonders geschützte Arten. Sie sind auf Kleingewässer angewiesen, in

denen sich die Jungtiere ungestört entwickeln können. In den Wäldern um Iphofen haben sie besonders günstige Lebensbedingungen.

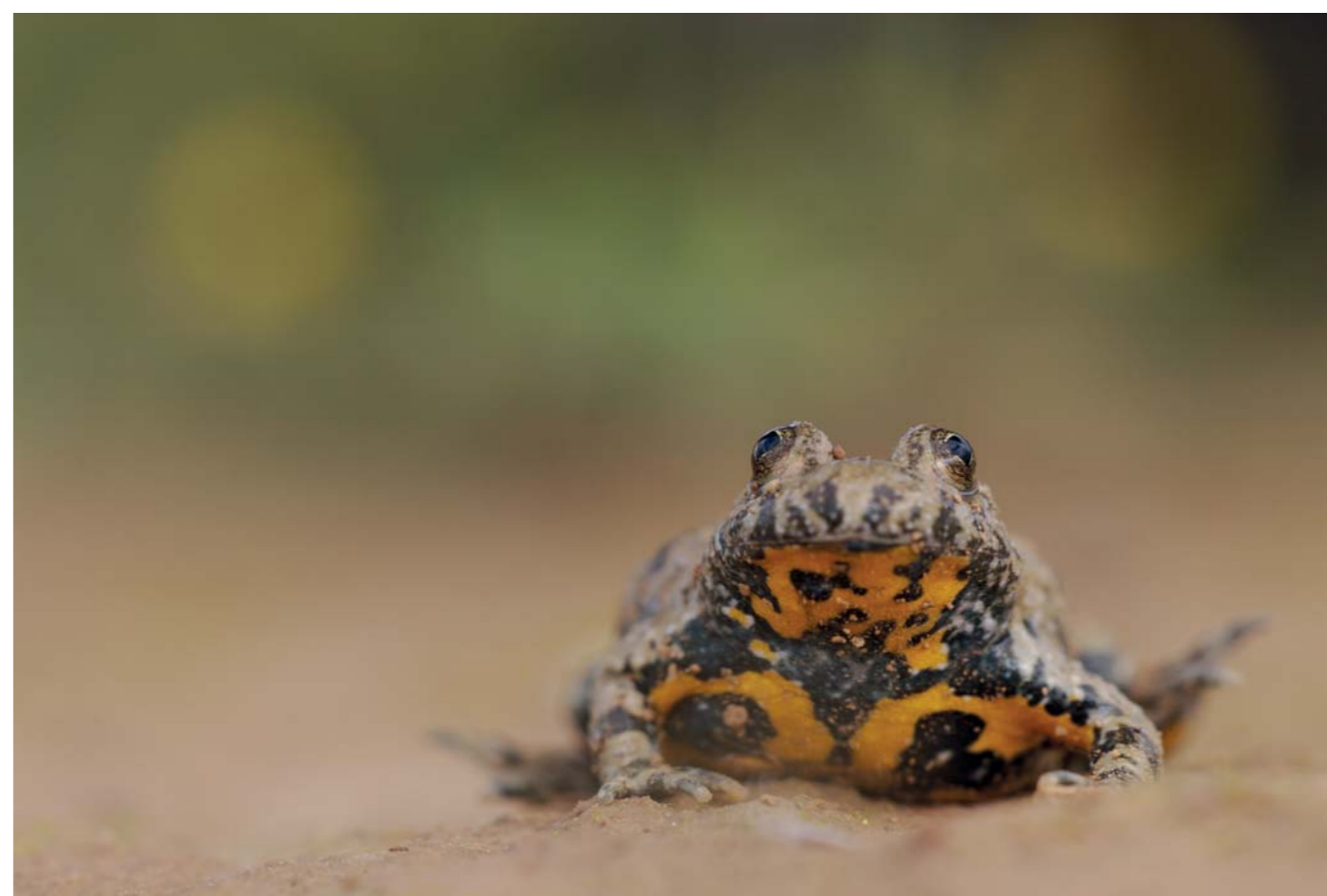


Abbildung: Gelbbauchunke (Bildquelle: fotonatur.de)

## Worum geht es im Gesamtprojekt?

Die Anlage von Kleingewässern ist eine Maßnahme im Rahmen des Projektes "Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen". Ziel des Projekts ist die Sicherung des Gebiets (ca. 3.000 Hektar) als Biodiversitätszentrum und als Zentrum der Mittelwaldbewirtschaftung.

Als Projektpartner haben sich zusammengeschlossen:

- \* Stadt Iphofen,
- \* Markt Markt Einersheim,
- \* Bayer. Staatsforsten,
- \* Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Mitfinanzierung:

Bayerischer Naturschutzfonds

Das Projekt läuft vom 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2014.

Gesamtbudget: 1.631.786 Euro.

## Was ist LIFE+ ?

Life+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur finanziellen Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzprojekten. Besonders wichtig ist die Förderung von FFH- und Vogelschutzgebieten (Schutzgebietsnetz „Natura 2000“). Die EU übernimmt etwa die Hälfte aller anfallenden Kosten.

## Wo bekomme ich weitere Informationen?

Im Internet:

[www.life-steigerwald.eu](http://www.life-steigerwald.eu)

Die Projektmanagerin der ARGE Life+ Steigerwald, die Stadt Iphofen und die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Kitzingen stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

